

Erich Wolfgang Korngold
(1897-1957)

Mariettas Lied zur Laute

Marietta's Song

aus der Oper "Die tote Stadt"
Op. 12 Akt 1 Szene 5
from the opera "The dead city"
(comp. 1920)



Transkribiert für Cello & Klavier
von Orfeo Mandozzi
Wien. 4.4.2014

Mariettas Lied zur Laute

Marietta's Song

aus der Oper "Die tote Stadt" Op. 12 Akt 1 Szene 5

from the opera "The dead city"

(comp. 1920)

Erich Wolfgang Korngold

(1897-1957)

Transkribiert für
Violoncello & Klavier
von Orfeo Mandozzi
Wien, 4.4.2014

Langsam

Violoncello

Klavier

p *pp*

poco rit.

Sehr langsam, schlicht, mit Empfindung

4

p e dolcissimo

morendo

r.H.

ruhig

p

breit

8

l.H. *pp*

r.H.

Korngolds Bemerkungen für den Dirigenten:

Die Bezeichnung *breit* (gewöhnlich über dem letzten Viertel im Takt) bedeutet einen langen, breiten Auftakt, sonst ein verbreitertes Viertel oder einen zurückgehaltenen ganzen Takt.

Die Zeichen ` und ˇ bedeuten Luftpausen und zwar im Takt selbst, die Trennung der beiden Noten, vor dem Taktstrich die frühzeitige Beendigung des Tons und über dem Taktstrich eine Luftpause für das gesamte Orchester, eine Art kleine Fermate, ein Ausholen zum nächsten Niederstrich.

Das durch ein *ritardando* oder *accelerando* erreichte Zeitmass wurde mit dem Ausdruck "Festes Zeitmass" bezeichnet.

Die dynamische Bezeichnung *mf* wurde möglichst vermieden, beim *fp* ist nicht so sehr das einsetzende *f* wie das sofort darauffolgende *p* wichtig!

12 *breit*

espr. *p espr.*

16 *langsam!* **Dasselbe Zeitmass**

(wie verlohren) *p*

20

25 **Allmählich fließender und mit Ausdruck gesteigert**

p

30

espress.

mp

p

36

p

41

a tempo (fliessend) **poco a poco calando**

a tempo (fliessend) **poco a poco calando** *molto dim.*

sub. pp

46

pp

p

p espress.

Wieder sehr langsam

52

52

Wieder sehr langsam

mit tiefster Empfindung

morendo

p espr.

58

58

p

p espr.

62

62

breit

breit

espr.

p espr.

66

66

ruhig

69 **Ganz langsam**

72

76

Paul Schott, pseud. Erich Korngold:

Glück, das mir verblieb,
rück zu mir, mein treues Lieb.
Abend sinkt im Hag
bist mir Licht und Tag.
Bange pochet Herz an Herz
Hoffnung schwingt sich himmelwärts.

Wie wahr, ein traurig Lied.
Das Lied vom treuen Lieb,
das sterben muss.

Ich kenne das Lied.
Ich hört es oft in jungen,
in schöneren Tagen.
Es hat noch eine Strophe
weiß ich sie noch?

Naht auch Sorge trüb,
rück zu mir, mein treues Lieb.
Neig dein blaß Gesicht
Sterben trennt uns nicht.
Mußt du einmal von mir gehn,
glaub, es gibt ein Auferstehn.